

Die Liebe, der Dschungel und die B-Damatches

Von abgemeldet

Kapitel 4: Das Wiedersehen

Jetzt kommt das 4. Kapitel^^

Plötzlich klopfte jemand an der Tür. " Das müssen sie sein," sagte Liena, " kann jemand die Tür öffnen. Ich habe gerade zu tun?" " Ja klar, ich mache schon die Tür auf," antwortete Yamato und machte die Tür auf. Und was er sah, schockte ihn sehr.

Vor der Tür standen zwei hübsche Mädchen. Die eine war schwarzhaarig und die andere hatte braune Haare. Yamato konnte nicht fassen, als er die Schwarzhaarige sah und auch die Schwarzhaarige konnte nicht fassen, als sie Yamato sah. " Kimiko, bist du es tatsächlich," fragte Yamato und die Schwarzhaarige konnte nur nicken. Yamato hatte Tränen in den Augen und umarmte die Schwarzhaarige. Die Schwarzhaarige musste ihn auch umarmen und beide weinten. Die anderen verstanden gar nichts. Als die Umarmung vorbei war, fragte Gray, woher er die Schwarzhaarige kennt.

" Darf ich euch vorstellen, das ist Kimiko . Sie ist meine Cousine," antwortete Yamato und zeigte auf die Schwarzhaarige. Die anderen waren geschockt. Sie konnten es nicht glauben, dass so eine Schönheit seine Cousine ist. Kimiko hatte sich zwei Zöpfe (links und rechts)gemacht, ein rotes Oberteil ohne Ärmel, einen schwarzen Rock und Leggings an

" Ach ja und das ist Akemi, Kimikos beste Freundin," sagte Yamato und zeigte auf die Braunhaarige. " Kimiko und Akemi, darf ich euch vorstellen? Das sind Gray, Enjyu, Wen und Li," sagte Yamato und zeigte auf seine Freunde. Akemi hatte ihre Haare offen und ein weißes Kleid mit kurzen Ärmel an. " Komm doch rein," sagte Yamato und ließ die Mädchen rein. " Ich dachte schon, du willst uns erfrieren lassen," sagte Kimiko und lächelte ihn an. " Essen ist fertig," sagte Liena und kam ins Wohnzimmer, dabei sah sie Kimiko und Akemi und umarmte die beiden.

" Nicht so stürmisch, Liena," sagte Kimiko und bekam fast keine Luft mehr. " Wie jetzt, ihr kennt euch," fragte Yamato. " Ja, das ist aber eine lange Geschichte und außerdem habe ich Hunger," antwortete Kimiko und ging in die Küche. Yamato und die anderen gingen dann auch in die Küche und staunten nicht schlecht, als sie das Essen auf den Tisch sahen. " Wow, das sieht ja lecker aus," sagte Yamato mit großer Freude. " Dieses Rezept habe ich auch von Kimiko bekommen. Sie ist wirklich eine fantastische Köchin," sagte Liena und bewunderte Kimiko sehr. " Großmutter ist eigentlich die fantastische Köchin, denn sie hat es mir alles beigebracht," sagte Kimiko und saß an den Tisch. " Na los, oder wollt ihr noch lange auf das Essen starren," sagte Kimiko und die anderen

saßen dann auch an den Tisch. Sie alle aßen dann und nach 20 Minuten waren sie alle satt. "Das Essen vorzüglich geschmeckt," sagte Gray. "Danke, aber ohne Kimiko hätte ich dieses Essen nie gemacht," sagte Liena und lächelte Kimiko an.

Sie lächelte zurück. "Und wer ist heute mit Spülen dran," fragte Wen.

Dann war es still in der Küche. "Ich glaube, ich bin mit Spülen dran," antwortete Yamato, nahm die ganzen Geschirre und legte sie in den Spülbecken. "Ich werde dir beim Spülen helfen," sagte Kimiko und stand auf. "Ach quatsch, du und Akemi, ihr seid heute unsere Gäste und das Spülen überlässt du mir," sagte Yamato und grinste sie an. "Yamato hat recht, ihr seid unsere Gäste und wir können von euch doch nicht verlangen, dass ihr spülen sollt," sagte Gray und stand dann auch auf.

"Wenn ihr meint, aber ich bleibe trotzdem in der Küche, damit Yamato nicht so alleine ist," sagte sie und saß dann wieder auf ihrem Platz.

Die anderen waren im Wohnzimmer und schauten Fern. "Du, sag mal, was machst du eigentlich hier und warum hast du dich als ein Junge verkleidet," fragte Yamato. "Ich habe mich als ein Junge, weil ich nicht wollte, dass jemand mich erkennt, da viele Leute in dieser Stadt mich kennen und was ich hier mache, weiß du also nicht," sagte Kimiko und starrte ihn an. "Was soll ich denn wissen," fragte er und drehte sich zu ihr. "Hat Mei dir nichts erzählt," fragte sie und trank ihr Trinken. "Nicht, dass ich wüsste. Ich glaube nicht," antwortete Yamato und spülte weiter. "Na gut, die Sache sieht so aus, ich werde wahrscheinlich bei dir einziehen," sagte sie und Yamato schaute sie mit großen Augen an und dann freute er sich wie ein kleines Kind. "Freust du dich," fragte sie.

"Aber natürlich freue ich mich, dass du bei mir einziehst," antwortete er und ließ aus versehen ein Teller fallen. Jetzt lagen überall Scherben auf den Boden und die anderen kamen dann in die Küche und sahen die Scherben. "Yamato, was hast du denn schon wieder angestellt," fragte Terry und konnte es nicht fassen, denn das war schon das 3. Teller, das kaputt ging und zwar von Yamato. "Na ja, ich habe mich gefreut und habe dann das Teller fallen gelassen," antwortete er und kratzte sich am Hinterkopf. Kimiko stand auf, holte Feger und den Schaufel und fegte alles auf. Nachdem sie mit den Fegen fertig, stellte sie Feger und Schaufel wieder an seinen Platz und begann den Rest der Geschirre zu waschen.

Yamato wollte sie aufhalten, aber sie machte einfach weiter. 5 Minuten später war sie auch schon fertig. "Danke," sagte er (Yamato). "Gern geschehen," sagte sie und lächelte ihn an. Dann ging Yamato ins Wohnzimmer und schaute Fern. Die anderen gingen dann auch ins Wohnzimmer und schauten weiter Fern. Nur Kimiko und Akemi blieben in der Küche. "Du hast es ihm gesagt, oder," sagte Akemi und schaute sie an. Kimiko nickte und lächelte sie dabei an. "Weiß du was, mir ist was aufgefallen," sagte Kimiko dann. "Aha, und was," fragte Akemi. "Dieser Typ mit den roten Haaren, dieser Enjyu hat dich die ganze Zeit angestarrt und du ihn," antwortete sie und grinste sie frech an. Akemi wurde sofort rot im Gesicht und meinte, dass sie ihn irgendwie mag. Kimiko freute sich sehr für Akemi und Akemi meinte, dass sie es niemanden sagen soll und Kimiko nickte und gab ihr ein Ehrenwort. Dann gingen die beiden auch ins Wohnzimmer und schauten mit den anderen Fern. Kimiko saß neben Yamato und Li. Li wurde sofort ein bisschen rot und das merkte sein großer Bruder Wen. Dann nahm Wen seinen kleinen Bruder Li an der Hand und ging mit ihm in die Küche. "Was gibt es denn," fragte Li.

"Leugnen ist zwecklos. Gibst zu, du hast dich in Yamatos Cousine Kimiko verliebt," antwortete Wen und grinste ihn dabei frech an.

Li wurde sofort rot. Woher wusste sein Bruder, dass er in sie verliebt.

“ Ja, ich gebe es zu. Ich habe mich in Kimiko verliebt, aber ich glaube nicht, dass sie mich mögen wird, weil ich 4 Jahre jünger bin als sie,” sagte Li und schaute traurig zur Seite. “ Ach was, glaub mir, wenn du auf mich hörst, wird sie sich sofort in dich verlieben,” sagte Wen und ermutigte ihn,
“ glaub mir, ich weiß, was Frauen wollen.” Li war sich nicht sehr sicher, ob er ihn vertrauen soll, aber da er sein Bruder ist, vertraut er ihn.

Ich mache erstmal Schluss

Ich muss noch überlegen, wie die Geschichte weitergehen könnte

Mir fällt sowieso nichts ein

Wenn ihr Vorschläge habt, dann schreib mir^^